

Ostern 2012

PFARRBRIEF



St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

Ihr seid das Licht der Welt

M 5,14

GottesGarten

Seite 4

**Unsere
Kommunionkinder**

Seite 5

Film-Fastenseminar

Seite 11

Ostergottesdienste

Seite 18

Termine bis Juli

Seite 20

**Gangolfer
Kreuzgangspiele**

Seite 26

*Osterfeuer
vor der Gangolfskirche*



Impulse zum Osterfest

Liebe Leserinnen und Leser,

auferstanden von den Toten – das ist ja „unglaublich“. Viele Menschen damals wie heute glauben nicht daran, weder an die Auferstehung Jesu noch an die eigene. Dabei ist das Zeugnis der Heiligen Schrift eindeutig. Sie bekräftigt in verschiedener Ausdrucksweise: „Christus ist auferweckt worden“ – er ist „auferstanden“ – „er ist erschienen“ – „er ist erhöht in Herrlichkeit“ – „er ist heimgekehrt zum Vater“. Auferstehung des Herrn bedeutet nicht nur, dass er irgendwie geistigerweise oder in der Phantasie seiner Anhänger weiterlebt, auch nicht nur, dass seine Lehre weiterverkündigt wird oder die „Sache Jesu“ weitergeht. Die wirkliche Auferstehung des Herrn ist Grundlage unseres Glaubens.

Der Apostel Paulus spricht davon in aller Deutlichkeit: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und unser Glaube sinnlos...“ (1 Kor. 15,14 ff.)

Wenn wir in die Evangelien hineinschauen, dann fällt auf: Diejenigen, die Zeugen des Auferstandenen sein und diese Botschaft verkünden sollten, glaubten zuerst selbst nicht daran. Die Frauen am Ostermorgen waren ratlos. Die Jünger glaubten ihrer Kunde nicht und hielten sie für Geschwätz (Lk. 24,11).

Der Herr musste ihnen selbst erscheinen und darüber hinaus „handgreiflich“ beweisen, dass er lebt. Der ungläubige Tho-



mas erhielt noch einen eigenen Beweis des Auferstandenen.

Seitdem gilt für alle Zeiten, was Jesus damals zu ihm gesagt hat: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Jo. 20,29).

Der 1. Petrusbrief, der sich an die Christen in der Diaspora richtet, formuliert es so: „Ihn habt ihr nicht gesehen – und doch liebt ihr ihn. Ihr seht Ihn auch jetzt nicht, aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, da ihr das Ziel des Glaubens erreichen werdet – euer Heil“ (1Petr. 1 ,8-9). „Wir nüchternen Menschen von heute tun uns schwer mit dem Jubel und der unsagbaren, von himmlischer Herrlichkeit verklärten Freude. Die Christen der östlichen Kirchen sind in der Regel von dieser Osterfreude erfüllt und bezeugen sie oft mit Begeisterung.“

Es ist wichtig, dass wir die Osterbotschaft nicht nur mit kritischem Verstand annehmen, sondern mit liebendem Herzen. Die Evangelien zeigen es uns am Beispiel von Maria Magdalena und dem Apostel Johannes. Wie der 1. Petrusbrief aussagt, geht es nicht nur um die Auferstehung des Herrn damals, sondern um das Ziel unseres Glaubens, das ewige Heil. Weil Christus auferstanden ist, gibt es auch für uns

eine Zukunft nach dem Tod. Dafür ist er ja Mensch geworden, hat Leiden und Tod auf sich genommen und ist uns vorausgegangen, um uns einen Platz zu bereiten, damit wir einmal für immer bei ihm in der Herrlichkeit sein dürfen. (vgl. Jo. 14,1-2). Durch die Taufe sind wir mit hineingenommen in das unfassbare Geheimnis der Erlösung, die Gott uns unverdienterweise in seinem Sohn schenkt. Von seiner Auferstehung und Erhöhung fällt Licht in die Dunkelheit der Leiden, Schmerzen, Anfechtungen und Zweifel unseres Leben.

Der Auferstandene, der ja bei uns ist und bleibt alle Tage, nimmt zwar nicht alles weg, was uns bedrängt, aber er gibt uns die Kraft, den Weg des Glaubens durch diese Zeit mutig zu gehen. Zu seinen österlichen Geschenken gehört in erster Linie der Heilige Geist, den er selbst „Tröster und Beistand“ nennt. Diesen Beistand brauchen wir alle immer wieder, damit wir nicht verzagen oder gar verzweifeln, sondern den Weg vertrauensvoll weitergehen und vollenden.

Ungezählte Christen haben so ihr Leben gemeistert und sind unsere Vorbilder, ganz besonders natürlich die Heiligen, zu denen wir aufschauen und mit deren Fürbitte wir auch rechnen dürfen.

Lassen wir uns also treffen und berühren vom göttlichen Lichtstrahl des Osterfestes! Wir folgen dem Herrn, der uns vorausgegangen ist, nicht nur bis zum Tod, sondern, durch den Tod hindurch ins ewige Ostern der jetzt noch unfassbaren göttlichen Herrlichkeit. Das ist wirklich Grund zur österlichen Freude. Sie soll ein Kennzeichen unseres christlichen Lebens sein.

Pfarrer Heinz Oberle

*Ihr fragt,
wie ist die auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht*

*Ihr fragt,
wann ist die auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht*

*Ihr fragt,
gibt's eine auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht*

*Ihr fragt,
gibt's keine auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht*

*Ich weiß nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben*

*Ich weiß nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt*

Kurt Marti





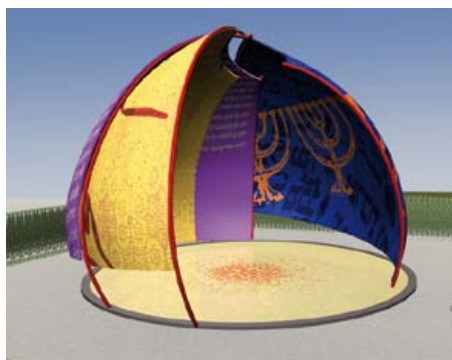
Auf der Landesgartenschau 2012 auf der ERBA-Insel in Bamberg wird es erstmals in der Geschichte der Landesgartenschauen ein gemeinsames Projekt dreier Religionen geben: Katholische und evangelische Kirche, die Israelitische Kultusgemeinde und die muslimischen Gemeinden Bambergers präsentieren sich im „GottesGarten der Religionen“ und laden dazu ein, bei über 500 Veranstaltungen „das Paradies zu berühren“. Sie wollen ein Zeichen setzen für ein Miteinander der Religionen, für gemeinsame Werte und Anliegen, und ebenso auch für die Achtung des Andersgläubigen und den Respekt vor den Unterschieden im Glauben an den einen Gott.

Täglich gibt es um 11.30 Uhr und um 16.30 Uhr einen geistlichen Impuls, an jedem Sonntag feiern die christlichen Gemeinden um 11.00 Uhr einen Gottesdienst. Am 13. Mai überträgt das ZDF einen Fernsehgottesdienst live aus der Landesgartenschau. Christi Himmelfahrt, Pfingsten und weitere Sonntage werden in ökumenischer Verbundenheit begangen. An jedem Dienstagabend gibt es einen katholischen

Werktaggottesdienst, an acht Tagen jüdische Gottesdienste. Die Muslime stellen sich in ihrer Reihe „Islam im Dialog – in Geschichte und Gegenwart“ mit Lesungen aus dem Koran und deren Auslegung vor. Zur Eröffnung und zum Abschluss der Landesgartenschau finden multireligiöse Feiern statt. In jedem Monat referieren fachkundige Vertreter/innen der Religionsgemeinschaften beim „Talk der Religionen“ über ein vorgegebenes Thema (u.a. Paradies, Ökologie, Spiritualität, Schöpfung, multikulturelles Zusammenleben und soziale Verantwortung) und stellen sich den Fragen der Zuhörer. Am 7. Juli bringen die Dekanatschöre in Zusammenarbeit mit den Symphonikern „die Schöpfung“ von Haydn auf die große Bühne.

„die Schöpfung“ von Haydn auf die große Bühne.

Darüber hinaus gibt es mehr als 150 weitere Veranstaltungen für Jung und Alt, die allen Gästen offen stehen, egal, ob sie einer der drei Religionen angehören oder nicht. In den geplanten Programmpunkten spiegelt sich das Miteinander der Reli-



Pavillon der Begegnung (Zeichnung)

gionsgemeinschaften, die sich im Miteinander oder in eigener Verantwortung, und je nach ihren personellen Möglichkeiten aktiv einbringen.

So können Sie z.B. Konzerte oder Workshops besuchen, es gibt Veranstaltungen für Ehepaare, für Eltern mit Kindern oder ein Jugendzeltlager christlicher Pfadfinder. Ebenso bietet es sich für Schulklassen oder Kindergärten bei uns an, Themenbereiche aus den drei Religionen kennenzulernen.

Der GottesGarten lädt alle Besucher und Besucherinnen vom 26.04. bis 07.10. zum Verweilen ein, bietet ihnen an, sich mit den grundlegenden Gedanken der drei Religionen zu befassen und aus der reichen Quelle ihrer geistigen und geistlichen Erfahrungen etwas für sich mitnehmen zu können.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter:

www.gottesgarten-bamberg.de

Ulrich Ortner

Unsere Kommunionkinder 2012

St. Gangolf

Paulina Blackburn
Annika Hofmann
Charlotte Hümmel
Paul Jabornicky
Franziska Krines
Paul Klüffner
Luciano Ribeiro Dias
Emma Rothe
Luis Schleicher
Luisa Schreiber
Severin Seidel
Elias Ulsamer
Marc Wolf

St. Otto

Luisa Eichfelder
Julia Görtler
Alexander Grabmann
Fabian Hornburg
Markus Leistner
Judith Michal
Leon Nikol
Nico Pfeuffer
Felix Ritter
Tom Vendolsky

Maria Hilf St. Wolfgang

Ingo Borschert
Nicolas Brehm
Justin Christl
Lara Debes
Anita Dietrich
Daniel Dünninger
Alina Dzwoniariski
Timo Eichfelder
Michelle Fleischmann
Lena Geier
Hendrik Hahn
Christian Hebel
Aliyah Herr
Emilie Iskra
Anja Keim
Jasmin Kleinlein
Jule Knörlein
Paul Leisgang
Patrice Mac Lachlan
Franziska Mende
Louis Million
Ella Mühlendorf
Felix Nguyen
Hannah Niehoff
Justin Ochs
Selina Pollitt
Nina Püls
Isabella Ramer
Andrea Ritt
Shara Schmitt
Melanie Schneider
Monique Scholz
Chris Schories
Jamie Schories
Jonas Schultheis
Laura Vogel



Basteln der Gruppenkerzen

Fastenessen

In allen Pfarreien gibt es dieses Jahr wieder ein Fastenessen. Der Erlös kommt wie immer wohlthätigen Zwecken zu Gute. Die Termine sind:

St. Gangolf: Sonntag, 18. März 2012 ab 11.30 Uhr im Pfarrheim St. Gangolf

St. Otto: Sonntag, 25. März 2012 ab 11.30 Uhr im Pfarrheim St. Otto

Maria Hilf: Sonntag, 11. März 2012 ab 11.30 Uhr im Pfarrheim Maria Hilf

Jubelkommunion

Die Jubelkommunion für alle, die in unseren Pfarrgemeinden vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75, ... Jahren zur Ersten Hl. Kommunion gegangen sind, feiern wir in:

St. Gangolf: Samstag, 21. April 2012 um 17.00 Uhr in der Gangolfskirche

Im Anschluss bietet die Gangolfer Jugend wieder ein Kalt-Warmes Buffet im Pfarrheim an. (Anmeldung erforderlich; Unkostenbeitrag)

St. Otto: am Samstag, 28. Mai 2012 um 17.00 Uhr in der St. Otto-Kirche

Für St. Gangolf und St. Otto: Es wäre gut, wenn sich aus jedem Jahrgang jemand finden könnte, der mit dem jeweiligen Pfarrbüro Kontakt aufnimmt, damit die Einladungen rechtzeitig verschickt werden können. Wir brauchen auch hier Ihre Mithilfe. Bitte sagen Sie diese Termine weiter. Herzlichen Dank.

Maria Hilf: Sonntag, 22. April 2012 um 9.00 Uhr in Maria Hilf

Danach Fröhschoppen im Pfarrheim. Am Nachmittag findet um 14.30 Uhr eine kurze Dankandacht statt. Im Anschluss Gruppenfotos der einzelnen Jahrgänge und Kaffee/Kuchen im Pfarrheim.



Johannisfeuer 2012

Das gemeinsame Johannisfeuer der Seelsorgeeinheit wird dieses Jahr von St. Gangolf ausgerichtet. Termin ist der 23. Juni 2012. Über Ort und Zeit werden wir Sie rechtzeitig informieren.



Frauen aus den Gemeinden St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf/St. Wolfgang und Erlöser laden herzlich ein zum:

**Weltgebetstag der Frauen
aus Malaysia:
„Steht auf für Gerechtigkeit“
am Freitag, 2. März 2012, um 18.00 Uhr
im Pfarrheim St. Gangolf**

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Gangolf.

Gabi Horn

Sternsinger

St. Gangolf Jedes Jahr am 06. Januar ist es soweit. Gruppenleiter der Jugend St. Gangolf ziehen mit ihren kleinen 3 Königen von Haus zu Haus, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Sie trotzen Wind und Wetter, um so viel Geld wie möglich zu sammeln. Dieses Jahr erzielten wir einen Betrag von 5123,00 €, die Straßenkindern in Nicaragua zu Gute kommen. Dieser, im Vergleich zum Vorjahr größere Betrag, kommt nur durch Ihre großzügigen Gaben zusammen.

Dass Sie dabei auch die Sternsinger selber mit einem kleinen Beitrag bedenken, in Form von Geld und/oder Süßigkeiten, steigert die Motivation der Kleinen aus dem Morgenland.

Die Jugend von St. Gangolf möchte sich auf diesem Wege nochmal herzlich für ihre Spendenbereitschaft bedanken und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Felix Höfer

St. Otto sammelte mit ihren Königen 2.585 € für den guten Zweck.

Maria Hilf Die Sternsinger haben auch heuer wieder fleißig gesammelt.

An Pfr. Alois Ganserer/Südafrika können 6737,20 € überwiesen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und an alle, die bei der Sternsingeraktion mitwirkten!



Aus den Kindergärten



Projekt Lesefreunde

Seit dem Jahr 2011 wird unsere pädagogische Kindergartenarbeit durch das Projekt „Bamberger Lesefreunde“ bereichert. Einmal in der Woche besucht uns „Leseoma“ Heidi Wimmer und liest mit einer kleinen Gruppe von Kindern Märchen, Geschichten oder Bilderbücher. Beim dialogischen Lesen stehen nicht das Buch oder die Vorleserin, sondern unsere Kinder selbst im Mittelpunkt. Angeregt zum Sprechen erlangen die Kinder eine größere Sicherheit im Umgang mit der Sprache und erweitern so auf spielerische Art und Weise ihren Wortschatz. Vor allem Kindern mit



Migrationshintergrund kommt das zuge- te. Die Auswahl der Bücher findet in enger Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal statt und ist oft themenbezogen. Nach den aufregenden Geschichten läßt unsere „Leseoma“ ihre Lesestunde mit lustigen Bewegungsspielen ausklingen. Unsere Kinder und auch wir sind von ihr und diesem Projekt begeistert. Auch für Heidi Wimmer ist die unentgeltliche Arbeit als „Lesefreund“ mehr als nur ein Zeitvertreib. Sie freut sich, den Kindern mit ihrem Engagement etwas für's Leben mit auf den Weg zu geben.

Heike Schorr



Unsere Lesepatin

Unsere Lesepatin Frau Barbara Kühnel besucht uns seit dem letzten Sommer ca. zweimal in der Woche. Aus den Gruppen können 2 bis 3 Kinder gleichen Alters, die Lust haben, gemeinsam mit ihr Bilderbücher betrachten oder Geschichten hören. Im Rahmen der Literacy - Erziehung ist sie eine Bereicherung für unseren Kindergarten. Besonders für unsere Kinder mit Migrationshintergrund, welche die deutsche Sprache noch lernen, ist dies eine wertvolle Förderung. Auf spielerische Weise erweitern die Kinder ihren Wortschatz und ihre Sprachkompetenz. Wir freuen uns über das ehrenamtliche Engagement unserer Lesepatin.

Doris Greser



Basar – Rund ums Kind.

Am Samstag, den 14.04.2012 von 13.00 - 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Otto.
Wenn Sie etwas verkaufen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Lübben
Tel. 0951-4081141



A Gedicht'la

*Heute wollen wir uns melden, zwar geschieht das eher selten;
doch heute gibt es einen Grund – nicht nur zu sagen „bleib‘ gesund“!*

*Zum Geburtstag lud er ein unser Parrer „Oberlein“.
Nein, das heißt doch Oberle und es war fei wirklich schö.*

*Hoherfreut ham mer erkannt, das er uns beim Namen nannt.
Sei Geschenke braucht er net - hot sie gspendet - ei wie nett.*

*Für an neua Kindergarten solln's spendiern - die ganzen Schwarzdn!
Kurz er hot Maria Hilf gemeint ! und etz danken wir vereint !*

*Von Herzen ‚Donk‘ das sogn mer ehrlich frogn nuch mol ganz spärlich:
„Vielleicht ist noch a Spender da“, dem sing mer dann a Trullala!*

*Die Kärng, die hot doch nie viel Geld, ob's Gemäuer so long hält?
Deshalb helft mit, wir sagen ‚Dank‘ an Jung und Alt - an Unbekannt!*

Gabriele Hertel



Lernwerkstätten

Wir arbeiten in unserem Kindergarten mit Lernwerkstätten, das heißt die Kinder haben Zeit und Raum eine Vielfalt an Materialien frei und spontan zu entdecken und zu erforschen.

Sie setzen sich mit ihrer Lebenswelt, ihren Erlebnissen und Erfahrungen auseinander.

Lernwerkstätten fördern besonders:

- forschen, entdecken, experimentieren
- Umwelt über eigenes Handeln erfahren
- Vorbereitung auf Schule und Leben
- Sozialverhalten

In unserer Lernwerkstätte „Holz“ fertigten die Kinder mit unseren KiTec-Kisten Dekoratives für die Weihnachtszeit. Mit viel Begeisterung und Geschick entstanden kleine Kunstwerke.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse im Umgang mit Holz und Werkzeug (Säge, Bohrer, Feile...) nutzen die Kinder für weitere kreative Objekte.

Durch das Ausstellen der Werke stärken wir Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl unserer Kinder.

Michaela Göhl



KJG St. Gangolf

Die Zeit geht ins Land, alte Leiter verabschieden sich und neue Leiter treten der Leiterrunde der KJG St. Gangolf bei. So stellten sich in der letzten Versammlung im Jahr 2011 die angehenden Gruppenleiter der ganzen Jugend vor und bekamen auch gleich einen ersten Eindruck auf die monatlichen Leiterrunden.

Personell wird also die Gruppenleiterrunde nach der abgeschlossenen Ausbildung im März mit folgenden Personen verstärkt werden: Jonas Porzner, Viktor Böhmeke, Lukas Dorsch und Sarayut Phanklang.

Die angesprochenen „alten“ Leiter haben sich nun endgültig aus dem aktiven Dienst in der Jugend von St. Gangolf zurückgezogen. Aus diesem Grund ist eine ordentliche Abschiedsfeier unter der Leitung und Organisation der „jungen“ Nachfolgegeneration schon geplant. Natürlich sind trotzdem alle „ehemaligen“ eingeladen und immer herzlich willkommen, auf das ein oder andere gemütliche Bier im Jugendtreff vorbeizuschauen.

Eine weitere Veränderung gibt es seit der Vollversammlung am 25.11.2011. Die alte Pfarrleitung in Person von Martina Leicht und Jakob Dietz wurde entlastet und an ihre Stelle treten Johanna John und Fernando Greiner-Fuchs. Den Job des Kassensprüfers werden Frederick Schilling und Leonhard Benz übernehmen und als Wahlausschuss werden Jakob John und Felix Höfer im nächsten Jahr die Wahl der neuen Pfarrleitung bei der Vollversammlung leiten.

Zeltlager 2012

Für alle Urlaubsplaner in den Sommerferien sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass das Zeltlager dieses Jahr trotz des ungewöhnlichen Sommerferienbeginns und anders als im Januar in der Gottesdienstordnung bekanntgegeben doch (wie üblich) von **Sonntag, 5. August, bis Samstag, 11. August**, stattfindet.

Der genaue Zeltplatz wird noch bekanntgegeben, aber so viel wird verraten, es wird auf keinen Fall Kappel sein ;-)

Demnächst wird die KJG St. Gangolf auch endlich wieder im Netz vertreten sein, wo zusätzliche Infos rund um die Aktionen der Jugend Online gestellt und verfügbar sein werden.

Christoph Rothlauf
Pfarrleitung KJG St. Gangolf

Die „alten“ Gruppenleiter in einer Collage (Aufnahmen 2005-2010)





Vision



Von Menschen und Göttern



Die große Stille

(Film) Fastenseminar

2012

„Den Film wollte ich mir längst schon mal ansehen!“ Dem Einen oder Anderen unter uns geht es wohl so, dass der Besuch eines bestimmten Filmes zwar interessant und wünschenswert wäre, aber wegen notorischer Aufschieberitis kommt es nicht zum wirklichen Besuch, denn der Film ist bereits „abgesetzt“. Für drei Filme aus den letzten Jahren bieten wir Ihnen innerhalb unseres Fastenseminars 2012 die Gelegenheit, den Filmbesuch nachzuholen. Dabei zeigen wir Ihnen zuerst den Film **„Vision“** über Hildegard von Bingen. Als Spielfilm zeigt er ihre Auseinandersetzung mit der klösterlichen und (amts-)kirchlichen Umwelt bis hin zum Kampf um die Anerkennung ihrer Visionen (**Termin: Fr, 16.03.**). An zweiter Stelle „läuft“ der Spielfilm **„Von Menschen und Göttern“**, der ausgehend von einer wahren Begebenheit die Situation einer Trappisten-Gemeinschaft in Algerien aufzeigt, die in die Mühlen der Gewalt gerät, die sie vor die Entscheidung auf „gehen oder bleiben“ stellt (**Termin: Fr, 23.03.**). Als letztes unserer Reihe zeigen wir den überlangen Dokumentarfilm **„Die große Stille“**, der in epischer Länge das Leben in der großen Kartause „ablichtet“. Der Film erregte bei

seiner Premiere großes Aufsehen, weil er in ruhigen Bildern und ohne Kommentar und Begleitmusik streng an seinem Thema bleibt und optisch wie akustisch das Leben hinter den Klostermauern abzubilden versucht. Wegen seiner Länge von drei Stunden haben wir diesen Film an das Ende der Reihe gestellt (**Termin: Fr, 30.03.**).

In Fortführung unseres Ansatzes mit Kurzfilmen im vergangenen Jahr wollen wir damit unsere Sehgewohnheiten ausweiten und vor allem auch ein jüngeres Publikum ansprechen. Wer will, kann nach den Filmen noch bleiben und sich über das Erlebte austauschen. Wir beginnen die Abende **jeweils um 19:00 Uhr** im Chor der Gangolfskirche mit einer kurzen geistigen Sammlung und werden anschließend im Clubzimmer den jeweiligen Film ansehen.

Unseren drei Filmen ist gemeinsam, dass sie „Blicke hinter Klostermauern“ zulassen, die nicht jedem von uns so ohne weiteres zugänglich sind. Den Freitag als „Kinotag“ haben wir gewählt in der Absicht, möglichst vielen am Wochenende das „Sitzenbleiben“ bis zum Ende des Filmes zu ermöglichen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und den Filmen.

Karl Martin Leicht

Spenden

Elternbeirat des Kindergartens

St. Gangolf spendet an „Die Bamberger Tafel“

Traditionell spendet der Elternbeirat des Kindergartens St. Gangolf den Erlös aus der Bewirtung des Martinsumzugs einem guten Zweck. Im Rahmen des Kinderbars am 28.01.2012 wurden der „Bamberger Tafel“ des St. Vinzenzvereins dringend benötigte Hygieneartikel für Kinder im Wert von 500,00 EUR übergeben. Derartige Waren werden in der Regel weniger von den angeschlossenen Supermärkten und Lebensmittelgeschäften zur Verfügung



gestellt und müssen daher oftmals durch Geldspenden zugekauft werden. Das Bild zeigt Vertreter des Elternbeirats bei der Übergabe der Spenden an Herrn Herbert Wagner von der Bamberger Tafel (www.bamberger-tafel.de).

Jürgen Schütz



Brunch-Team spendet für neue Liederbücher

Für die Anschaffung neuer Cantate II-Liederbücher mit neuen geistlichen Liedern überreichte das Brunch-Team der Kirchenverwaltung einen Betrag von 500 €.

srg

St. Otto *INTERN*

Otto-Kirchweih 2012

Vom 29. Juni bis 2. Juli wird wieder die Otto-Kirchweih gefeiert. Der Weihetag wird am Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst begangen. Den weltlichen Teil der Festtage übernimmt der Bürgerverein Bamberg-Nord St. Otto e.V. Hingewiesen wird auf den beliebten Kindernachmittag, welcher am Freitag, 29. Juni, ab 14.30 Uhr stattfinden wird und auf den Seniorennachmittag, zu dem – wie gewohnt – ebenfalls am Freitag ab 17.00 Uhr die Senioren aus dem Pfarrgebiet (ab 65 Jahren) eingeladen sind.

Christina Keidel

Verabschiedung von Frau Friedemann – Begrüßung von Frau Baumgärtner

Wer in den vergangenen 20 Jahren am Pfarrbüro St. Otto geklingelt hat, dem wurde von Frau Marga Friedemann geöffnet. Mit den verschiedensten Anliegen der Gemeindemitglieder konfrontiert, handelte sie zielstrebig und hatte meist noch Zeit für ein kurzes persönliches Gespräch. Was sie im Hintergrund an Verwaltungsaufgaben und Planungen zu bewältigen hatte, blieb den meisten Pfarrangehörigen weitgehend verborgen. Für die geleistete Arbeit zum Wohle der Pfarrgemeinde St. Otto sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Für den Ruhestand wünschen wir Frau Friedemann alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Seit dem 01. Januar 2012 hält nun Frau Gabriele Baumgärtner die Fäden im Pfarrbüro in der Hand. In allen Anliegen von der Taufe bis zur Beerdigung ist sie jetzt die Ansprechpartnerin.

Für diese Aufgabe wünschen wir ihr Einfühlungsvermögen zum Wohle der Menschen, die Hilfe brauchen, Geduld mit den verschiedensten Charakteren und Gottes Segen für alles, was zu bewältigen ist.

Annemarie Maierhofer

Adventsfenster am Pfarrhaus St. Otto

Zum ersten Male wurden am Pfarrhaus St. Otto Adventsfenster gestaltet.



Themen waren die Aussagen der Evangelien der vier Adventssonntage.

An jedem Samstag nach der Vorabendmesse trafen sich Gäste und Gemeindemitglieder zu einer Statio mit Lied, Gebet oder meditativem Text und öffneten eines der Fenster. Anschließend konnte jeder bei Glühwein und Lebkuchen im Vorraum des Pfarrbüros mit anderen ins Gespräch kommen. Während der Woche waren die Fenster ab Einbruch der Dämmerung beleuchtet, um auch Passanten auf die Adventszeit einzustimmen.

Annemarie Maierhofer

75. Geburtstag Pfarrer Oberle

Am 18. Januar 2012 wurde unser Pfarrer Heinz Oberle 75 Jahre alt.

Den Dankgottesdienst feierte er mit sieben anwesenden Geistlichen.

Unser Diakon Dr. Ulrich Ortner ging in seiner launigen Predigt auf den Lebensweg und die Person unseres Pfarrers ein. Er rundete seine Worte mit lustigen Anekdoten ab. Seine Predigt wurde spontan mit Beifall der Gottesdienstbesucher honoriert.



Bei der anschließenden Feier im Pfarrheim bestand die Möglichkeit Pfarrer Heinz Oberle persönlich zu gratulieren.

Die musikalische Umrahmung wurde von unserem Mesner Georg Ditterich und Frank Eichfelder (Querflöte) übernommen. Anschließend begrüßte unsere Kirchenpflegerin alle anwesenden Geistlichen, die Vertreter der politischen Gemeinde und alle Gäste herzlich.

Im Namen der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und der Pfarrei überbrachte Frau Karola Kümmelmann die allerbesten Glückwünsche. Außerdem sangen die Mitglieder der Kirchenverwaltung



und des Pfarrgemeinderates Herrn Pfarrer Oberle noch ein Geburtstagslied und überreichten ihm eine Rose.

Nach kurzen Grußworten bedankte sich unser Pfarrer mit lustigen Worten und Witzen bei allen Anwesenden und für die überbrachten Glückwünsche. Der Wunsch von Pfarrer Oberle war es, keine großartigen Geschenke zu erhalten, sondern die Bitte um Spenden für den Neubau unseres Kindergartens Maria Hilf, der in den nächsten Jahren ansteht.

Anschließend konnten sich Alle bei Getränken und Gebäck stärken und nette Gespräche führen.

Elfriede Eichfelder, Kirchenpflegerin

*Für alle Glückwünsche, Geschenke
und Spenden anlässlich meines
75. Geburtstages sage ich
Allen Vergelt 's Gott und
herzlichen Dank.*

*Die Spendengelder werden für
den notwendigen Neubau des
Kindergartens Maria Hilf
in der Erlichstraße verwendet.*

Ihr Pfarrer Heinz Oberle

Wunderburger Fasching

Polonaise durch den Saal



Ruth Knigge und Pfarrer Heinz Oberle



Ross und Reiter: Raimund Palm und Wolfgang Grubert



Schammelsdorfer Prinzengarde

Pfarrwallfahrt: Katrin Ulke und Sonja Grubert



Männerballett: Sultan und seine Sultaninen



Wir Menschen sind Teil der Schöpfung Gottes.

Der Klimawandel hat den Umweltschutz in der Öffentlichkeit in den Vordergrund gerückt – auch in den Kirchen. Dabei ist der Auftrag, unsere Erde zu bewahren, nicht neu.

Die Pfarrei Maria Hilf / Wunderburg betrachtet den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe. Wir haben uns deshalb zum Einsatz für den Erhalt der Schöpfung verpflichtet. Vor diesem Hintergrund beschloss unsere Kirchenverwaltung im Dezember beim Projekt „Grüner Gockel“ mitzumachen.

Hinter dem „Grünen Gockel“ verbirgt sich ein Umweltzertifikat, das speziell für kirchliche Einrichtungen entwickelt wurde. Im norddeutschen Sprachraum läuft es unter dem Titel „Grüner Hahn“, in süddeutschen spricht man vom „Grünen Gockel“.

Gemeinden, die sich auf das Projekt einlassen, untersuchen in einem etwa zweijährigen Prozess, wie sie im Sinne der Schöpfungsverantwortung ihr Umweltverhalten verbessern können.

Das Zertifikat „Grüner Gockel“ wurde auf Grundlage der Europäischen Umweltaudit-Verordnung EMAS speziell für Kirchengemeinden weiterentwickelt.



Das wesentliche Ziel ist, die Schöpfung besser zu bewahren, getreu den biblischen Vorgaben im 1. Buch Mose 2,15:

“Wir Menschen sind Teil der Schöpfung Gottes. Gott gab den Menschen den Auftrag, seine Schöpfung zu bebauen und zu bewahren“.

Kernpunkt des kirchlichen Umweltmanagements ist dabei, den Energieverbrauch und damit vor allem auch die Energiekosten zu senken. Es kann aber auch bedeuten, bei Gemeindefesten auf regionale Anbieter für Speisen und Getränke zurückzugreifen, Abfall zu vermeiden, sich für Tierschutz einzusetzen (z.B. Fledermausfenster im Kirchendach) und vieles andere mehr.

Georg Ditterich

***Gott gab den Menschen den
Auftrag, seine Schöpfung zu
bebauen und zu bewahren.***



Pfarnachrichten

Dezember 2011– Januar 2012

St. Gangolf

Taufen

Bittel Emil
Wartenberg Julius
Krome Friederike
Dieter Franziska
Karl Theresa
Max Müller

Trauungen

Burgis Bastian und
Jasmin, geb. Fantl

Beerdigungen

Kraus Josephine
Spörlein Kunigunda

St. Otto

Taufen

Dorsch Luis
Leicht Marie
Karl Theresa Sophie
Wetischka Lena-Sophie

Beerdigungen

Neff Franz
Göttler Margarete
Sterzl Olga
Klebl Josef
Mathes Rosalinde
Heinze Friedrich
Rindle Babette
Sieber Anton
Braun Gertud
Stark Josef
Weininger Anna
Schlegel Kunigunda

Maria Hilf St. Wolfgang

Taufen

Hattel Jason Daniel
Massow André
Massow Karin

Beerdigungen

Zoeke Karl
Hudert Alfons
Ganzmann Andreas
Drescher Barbara
Sextl Olympia
Spielmann Hans
Ziegler Anneliese
Krämer Johannes
Duda Heinrich
Kern Albert
Lauks Margareta
Groß Renate
Breutinger Gallus
Beßler Paulina
Schlauch Anton
Lorber Margot
Eitinger Josef
Jorde Irmgard
Elter Robert
Schneider Reinhold
Loidl Herta
Eichfelder Heinrich
Moritz Wolfgang



Gott
möge ihren
Lebensweg
begleiten!



Gott
möge ihren
Ehebund
segnen!



Herr
gib ihnen
die ewige
Ruhe!

Gottesdienste im Seelsorgebereich zu Ostern

St. Gangolf

St. Otto

Stundengebet in der Karwoche
 Laudes: Mo-Fr – 7.30 h
 Komplet: Mo-Mi – 19.30 h

Bußgottesdienst für
 St. Gangolf und St. Otto
 1. 4., 17.00 h

Beichtgelegenheiten

Gründonnerstag (5.4.)
 16.30 - 18.00 h
 Karfreitag (6.4.) 10.30 - 12.00 h

Samstag (31.3.) 16.45 - 18.00 h

Palmsonntag 1. April 2012

10.30 Palmenweihe am
 Kindergarten, Prozession,
 Eucharistiefeier

9.00 Palmenweihe am
 Parkplatz, Prozession,
 Eucharistiefeier

Gründonnerstag 5. April 2012

(siehe St. Otto)
 22.00 Komplet am Ölberg

20.00 Eucharistiefeier
 Abendmahlgottesdienst
 mit Fußwaschung

Karfreitag 6. April 2012

10.00 Kreuzweg nach St. Otto
 15.00 Liturgie v. Leiden u.
 Sterben Jesu
 19.00 Andacht zu den sieben
 Worten Jesu

Kreuzweg von St. Gangolf
 15.00 Liturgie v. Leiden u.
 Sterben Jesu

Karsamstag 7. April 2012

Ostersonntag 8. April 2012

5.00 Feierliche Liturgie
 der Osternacht
 anschl. Frühstück
 10.30 Eucharistiefeier

5.00 Feierliche Liturgie
 der Osternacht
 anschl. Frühstück
 9.00 Eucharistiefeier

Ostermontag 9. April 2012

10.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

Kommunion Jubelkommunion

Jubelkommunion, Sa., 21. April
 17.00 Eucharistiefeier
 Erstkommunion, 22. April
 10.00 Eucharistiefeier
 17.00 Dankandacht

Erstkommunion, 15. April
 10.00 Eucharistiefeier
 17.00 Dankandacht

Jubelkommunion, Sa. 28. April
 17.00 Eucharistiefeier

Heilig Grab

Maria Hilf

St. Wolfgang

Bußgottesdienst
18.3., 17.00 h

Dienstag (3.4.)
17.30 - 18.30 h

8.00 Eucharistiefeier mit
Palmenweihe

8.30 Eucharistiefeier
mit Palmprozession

10.30 Singmesse

16.30 Rosenkranz
17.00 Abendmahlsamt

18.00 Eucharistiefeier
mit Fußwaschung

9.30 Kreuzweg
14.30 Rosenkranz
15.00 Liturgie v. Leiden u.
Sterben Jesu – danach
stille eucharistische
Anbetung
20.00 Sieben Worte Jesu

10.00 Kreuzweg
11.00 Kinderkreuzweg
19.00 Andacht:
Sieben Worte Jesu

14.30 Karfreitagsliturgie

6.00 Lesehore und Laudes
7.00 danach stille Einsetzung
des Allerheiligsten
19.30 Rosenkranz
20.00 Feier der Osternacht

21.00 Osternachtfeier

8.00 Österliches Festamt

5.30 Osternacht
18.30 Eucharistiefeier

10.30 Singmesse

8.00 Eucharistiefeier
15.00 Stille eucharistische
Anbetung

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Singmesse

16.00 Rosenkranz mit
sakramentalen Segen
16.30 Feierliche Vesper mit
Aufnahme in die
Kandidatur der Domini-
kanischen Laiengemein-
schaft und Erneuerung
der zeitlichen Profess

Jubelkommunion, So., 22. April
9.00 Eucharistiefeier
14.30 Andacht

Erstkommunion, 15. April
10.00 Eucharistiefeier
17.00 Andacht der
Kommunionkinder in
Maria Hilf

Termine bis Juli

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet.
Alle Angaben ohne Gewähr. Der nächste Pfarrbrief erscheint im September.

Farbleitsystem:

St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

Heilig Grab

Gemeinschaft

Ökumene

Regelmäßige Termine

Mo	Bibelkreis, jeweils Montag 14-tägig im Wechsel 17.30 h, Pfarrheim Maria Hilf	Bibelkreis
Mi	Senioren gymnastik mit Frau Demuth, 10.00 Uhr - 11.00 h im Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Do	Bibelteilen (nach der Abendmesse) Die Termine werden im Wochenblatt und Schaukasten bekannt gegeben	Bibelteilen
Do	Singkreis, 19.30 h, Pfarrheim Maria Hilf	Singkreis

Februar

Mi	22	Ökum. Aschermittwochsgottesdienst, 18.00 h, Maria Hilf	Ökumene
Mi	22	Aschermittwochsgottesdienst, 19.00 h, Ottokirche	Pfarrei
Do	23	Kreuzweg in der Pfarrkirche, anschl. Treff Pfarrheim 14.00 h, Pfarrkirche / Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	24	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba- Schonath, 17.30 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Fr	24	Fastenfreitag, 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
Sa	25	Verabschiedungsfete für die alten Gruppenleiter, Jugendheim St. Gangolf	Jugend
Mo	27	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Di	28	Was macht eigentlich ein pensionierter Professor? Referent: Prof. Dr. Alfred Hierold 19.30 h, Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- und Familienkreis

März

Fr	2	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h, Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
Fr	2	Weltgebetstag 18.00 h, Pfarrheim St. Gangolf	Seelsorgeeinheit Ökumene
Mi	7	Wanderung nach Mühlendorf	KDFB
Do	8	Karpfenessen in Mühlendorf (näheres wird noch bekannt gegeben)	Senioren
Fr	9	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h, Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
Fr	9	Fastenfreitag der Jugend, 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	Jugend
So	11	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder, 10.00 h, Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
So	11	Fastenessen, ab 11.30 h, Pfarrheim Maria Hilf	Pfarrei
Mi	14	Gottesdienst, 14.30 h, Pfarrheim St. Otto	Senioren
Do	15	Einkehrtag mit den Senioren aus Maria Hilf Dem Himmel entgegen – 1000 Jahre Bamberger Dom Ref. Pfr. Josef Eckert, 10.00 h, Pfarrheim St. Gangolf	Senioren Senioren
Fr	16	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h, Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
Fr	16	Film-Fastenseminar 19.00 h Chorraum / Clubzimmer St. Gangolf	Pfarrei
Fr	16	Fastenfreitag, 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
Sa	17	Spiele- und Bastelnachmittag für Kinder 16.00 h, Pfarrheim St. Otto	Jugend
So	18	Gottesdienst mit Band, 10.30 h, St. Wolfgang	Offene Runde
So	18	Fastenessen, ab 11.30 h, Pfarrheim St. Gangolf	Pfarrei
Di	20	Gottesdienst für leb. u. verst. Mitglieder KAB anschl. Jahreshauptversammlung 19.00 h Pfarrkirche / Pfarrheim Maria Hilf	KAB
Mi	21	Fastengespräch 19.45 h, Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	22	Flurumgang Rückblick 2011 Bilder von Horst Gehringer u. Raimund Palm 14.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	Senioren

Fortsetzung März

Do	22	Ökumenisches Forum Frau Palangyo, die Leiterin der Frauarbeit in der Evang- Luth. Diözese Meru berichtet über die Evangelische Kirche in Tansania. 19.30 Uhr, Gemeindesaal der Erlöserkirche	Ökumene
Fr	23	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
Fr	23	Film-Fastenseminar 19.00 h, Chorraum / Clubzimmer St. Gangolf	Pfarrei
Fr	23	Fastenfreitag, 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
So	25	Jubiläum Pfarrer Oberle, 13.30 h Eucharistiefeier, anschl Agape Pfarrkirche und Pfarrheim Maria Hilf	Pfarrei
So	25	Fastenessen, ab 11.30 h, Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
Mo	27	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Mi	28	Passionskonzert, 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Do	29	Eucharistiefeier mit Krankensegnung und Krankensalbung 15.00 h	Senioren
Do	29	Palmbuschbinden für Kinder, 15.00 h, Pfarrheim St. Otto	St. Otto
Do	29	Vortrag über Hans Wölfel: Ref. Mechthildis Bocksch 19.45 h, Pfarrheim St. Gangolf	Pfarrei
Fr	30	Film-Fastenseminar 19.00 h Chorraum / Clubzimmer St. Gangolf	Pfarrei
Fr	30	Fastenfreitag, 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
Fr	30	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h, Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen

April

So	1	Gemeinsamer Brunch nach dem Gottesdienst im Pfarrheim	Brunch-Team
Mo	2	Kreuzrast (näheres wird noch bekannt gegeben)	KAB
Di	3	Taizé-Gebet, 20.00 h Maria Hilf	Ökumene
Mi	4	Kreuzwegandacht, 10.00 h, St.Otto	KDFB
Do	5	Lange Nacht der Jugend, 21.30 h, Pfarrheim St. Otto	Jugend
	8.-15	Fahrt nach Taizé	Jugend
Mo	9	Emmausgang (näheres wird noch bekannt gegeben)	Offene Runde KAB
Mi	11	Ich führe dich, Ich weis den Weg Ref.: A. Maierhofer, 15.00 h, Pfarrheim St.Otto	Senioren
Do	12	Osterfahrt, Abfahrt 13.00 h, Theuerstadt	Senioren
Do	12	Nachösterliche Feier, 14.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Sa	14	Basar – Rund ums Kind 13.00 - 16.00 h, Pfarrheim St. Otto	Kindergarten
Mi	18	Lustiges Gedächtnistraining, 19.45 h, Pfarrheim St. Otto	KDFB
Mo	23	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Do	26	Wenn der Herrgott Ausgang hat – Ref. Pfr. Josef Eckert 14.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	27	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba- Schonath, 17.30 h, Heilig Grab	Heilig Grab

Mai

Mi	2	Besuch der Bamberger Tafel	KDFB
Sa	5	Kindergartenfest	Kindergarten
So	6	Pfarrfest in St. Gangolf	Pfarrei
So	6	Basar des Kindergartens Maria Hilf 13.30 h, Pfarrheim Maria Hilf	Kindergarten
Mo	7	Lydia eine Purpurhändlerin - eine mutige KABlerin Referentin: Frau Maria Gerstner 19.00 h, Pfarrheim St. Otto	KAB

Fortsetzung Mai

Di	8	Dem Himmel entgegen - 1000 Jahre Kaiserdom Bamberg Besuch der Sonderausstellung im Diözesanmuseum mit Dombesichtigung Referent: angefragt 16.00 Uhr Treffpunkt Diözesanmuseum	Eltern- und Familienkreis
Di	8	Taizé-Gebet, 20.00 h, Erlöserkirche	Ökumene
Mi	9	Alles neu macht der Mai, 15.00 h, Pfarrheim St.Otto	Senioren
Do	10	Muttertagsfeier, 14.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
So	13	Flurumgang	Pfarrei
	14.-16.	Bitttage und Bittgang (jeweils 19.00 h) 14. Maria Hilf, 15. Bittgang nach St. Gangolf, 16. St. Otto	Seelsorgeeinheit
Mi	16	Rettichessen mit unseren Männern, Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	17	Flurumgang, 7.45 h, Maria Hilf	Pfarrei
Mo	21	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Di	22	Maiandacht (näheres wird noch bekannt gegeben)	KAB
Do	24	Studienfahrt nach Schlüsselfeld, Maiandacht, Einkehr	Senioren
Do	24	Maifahrt mit Maiandacht nach Haßfurth und Ellertshäuser See Abfahrt 12.00 h, Theuerstadt	Senioren
Fr	25	Morgengebet im Chorraum, 6.15 h, Gangolfskirche anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen

Juni

Mi	6	Spieleabend, 19.45 h, Pfarrheim St. Otto	KDFB
So	10	Kleine Fronleichnamsprozession 8.00 h Eucharistiefeier auf der Theuerstadt anschl. Prozession durch die Gärtnerstadt	Pfarrei
Mi	13	Sommerfest, 16.00 h, Pfarrheim St. Otto	Senioren
Do	14	Studienfahrt nach Burgwindheim, Blutsfest	Senioren
Sa	16	Fahrt nach Augsburg mit der KAB St. Gangolf	KAB

Sa	16	Aufseßhöflein – Rettung eines Kulturdenkmals Die neuen Eigentümer Andrea und Stefan Fiedler geben Einblick das ehemalige barocke Sommerschlösschens. 17.00 Uhr Treffpunkt am Aufseßhöflein (östl. Coburger Str.) (Anmeldung erforderlich, da Personenzahl begrenzt, Tel. 24309 Schleiß)	Eltern- und Familienkreis
So	17	Kleine Leute Gottesdienst. 10.00 h, Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
Di	19	Das alte Testament aus Sicht der Franken Ref. Dr. Christian Lange, 19.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	KAB
Mi	20	Gottesdienst, 19.00 h anschl. Jahreshauptversammlung Pfarrheim St. Otto	KDFB
Sa	23	Johannisfeuer der Seelsorgeeinheit	Seelsorgeeinheit
So	24	Feldgottesdienst am Sendelbach, 9.00 h	Pfarrei
Mo	25	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 h, Heilig Grab	Heilig Grab
Do	28	Kaplan Joseph Michael berichtet mit Bildern über sein Heimatland Indien, 14.00 h, Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	29	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath, 17.30 h, Heilig Grab	Heilig Grab

Juli

So	3	Kirchweih St. Otto, Kirchweihgottesdienst 10.00 h, St. Otto	Pfarrei
Di	3	Gedenkgottesdienst für Hans Wölfel, 19.00 h, St. Gangolf	Pfarrei
Di	3	Taizé-Gebet, 20.00 h, Maria Hilf	Ökumene
Mi	4	Ewige Anbetung St. Gangolf	Pfarrei
Mi	4	Feierliche Seniorenbetstunde anschl. gemeinsames Eis essen, 14.00 h	Senioren
Mi	4	Leben mit Diabetes – Ref. K.Manke 19.45 h, Pfarrheim St. Otto	KDFB
Fr	6	Ewige Anbetung St. Wolfgang, 9.00 h	Pfarrei
Sa	7	Ewige Anbetung Maria Hilf, 9.00 h	Pfarrei
So	8	Ewige Anbetung St. Otto	Pfarrei
So	8	Familiengottesdienst, 10.30 h, St. Wolfgang	Pfarrei

Fortsetzung Juli

Mi	11	Gemütliches Beisammensein, 15.00 h Pfarrheim St.Otto	Senioren
	12.-16.	Kirchweih	Pfarrei
Sa	14	Ökumenischer Kirchweihgottesdienst, 18.00 h, Maria Hilf	Ökumene
Mo	16	Kirchweihhausklang mit Musik Wunderburger Kirchweih, 14.00 h	Senioren Senioren
	18.-19.	Ewige Anbetung Heilig Grab, 7.00-18.00 h	Heilig Grab
Mi	18	Jahresessen, Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	26	Abschlussfahrt nach Kloster Banz – Hans Seidl Stiftung Abfahrt 13.00 h, Teuerstadt	Senioren
Fr	27	Grillfest, 18.00 h, Pfarrheim St. Gangolf (Höfla)	KAB



★ Hinweise: Die Aufführungstermine können u. U. noch variieren. Eine Reservierung von Karten vor dem Vorverkaufsbeginn am 11. Juni ist leider nicht möglich. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: <http://kreuzgangspiele.st-gangolf.de>

SEHNSUCHT

ICH BIN DAS FEURIGE LICHT
 GÖTTLICHER WEISHEIT,
 ICH ENTZÜNDE DIE SCHÖNHHEIT
 DER EBENEN,
 ICH BRINGE DAS WASSER ZUM FUNKELN.
 ICH BRENNE IN DER SONNE
 UND IM MOND
 UND IN DEN STERNEN,
 ICH SCHMÜCKE DIE ERDE.
 ICH BIN DER WINDHAUCH,
 DER ALLES GRÜNE NÄHRT,
 ICH BIN DER REGEN AUS DEM TAU,
 DER DIE GRÄSER AUFLACHEN LÄSST
 AUS LEBENSFREUDE.
 ICH BRINGE TRÄNEN HERVOR,
 DEN DUFT HEILIGEN WERKES.
 ICH BIN DIE SEHNSUCHT NACH GOTT.

HILDEGARD VON BINGEN

ARMUT
 MACHT KRANK.
 jeder-verdient-
 gesundheit.de



Caritas-Frühjahrs-Sammlung 5. – 11. März 2012

Wir werden die Sammlung wieder in gewohnter Weise durchführen: d. h., dass in dieser Zeit unsere bewährten Helferinnen und Helfer - so weit es geht - bei Ihnen selbst vorbeikommen, oder einen Brief mit einem Überweisungsformular einwerfen. Auch in unseren Kirchen liegen solche Briefe auf zum Mitnehmen. Damit können Sie Ihren Betrag, den Sie geben möchten, selbst überweisen. (Das Überweisungsformular gilt bis zu 200.00 € zugleich als Spendenquittung.)

Viele von Ihnen unterstützen uns bereits auf diese Weise. Dafür sind wir ganz besonders dankbar.

Ein herzliches Vergelt`s Gott allen unseren Caritassammlerinnen und -sammlern, die sich in diesen Tagen wieder auf den Weg machen und den persönlichen Kontakt somit aufrechterhalten.

Kontakt im Seelsorgebereich

Ansprechpartner Pfarrer: Heinz Oberle [Maria Hilf, Leiter der Seelsorgeeinheit]
Pfarradministrator: Dr. Heinrich Hohl [St. Gangolf und St. Otto]
Diakon: Dr. Ulrich Ortner
Pastoralreferenten: Tobias Lübbers, Marc May

Katholisches Pfarramt St. Gangolf

Anschrift Theuerstadt 4 • 96050 Bamberg
Tel. 09 51 / 2 34 05 • Fax 09 51 / 2 08 29 87

Internet eMail: st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-gangolf.de

Pfarrbüro MO, DO: 9.00 - 11.00 h; DI: 16.30 - 18.00 h; MI: 8.30 - 11.00 h; FR 9.00 - 12.00 h
[Pfarrsekretärin Frau Kruse]

Bankverbindung Liga Bank • Konto: 9026 290 • BLZ: 750 903 00

Kindergarten Gangolfsplatz 1A • Tel. 09 51 / 2 45 07

Katholisches Pfarramt St. Otto

Anschrift Siechenstraße 72 • 96052 Bamberg
Tel. 09 51 / 6 17 28 • Fax 09 51 / 4 07 56 19

Internet eMail: st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO, DI, MI: 9.00 - 11.00 h; FR: 14 - 16.30 h
Donnerstag geschlossen [Pfarrsekretärin Frau Baumgärtner]

Bankverbindung Sparkasse Bamberg • Konto: 3 400 • BLZ: 770 500 00

Kindergarten Siechenstr. 61 (Eingang: Gasfabrikstraße) • Tel. 09 51 / 6 17 66

Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

Anschrift Wunderburg 4 • 96050 Bamberg
Tel. 09 51 / 13 05 30 • Fax 09 51 / 13 19 38

Internet eMail: maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

Pfarrbüro MO - FR: 9.00 - 12.00 h [Pfarrsekretärin Frau Grubert]

Bankverbindung Liga Bank • Konto: 9015 361 • BLZ: 750 903 00

Kindergärten Maria Hilf, Erlichstr. 18, Tel. 09 51 / 1 76 13
St. Gisela, Kornstr. 25, Tel. 09 51 / 13 03 63

Impressum Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf und St. Wolfgang
Redaktion: Stefan Gareis, Christina Keidel, Gabi Horn,
Sonja Grubert, Dr. Ulrich Ortner
Anschrift der Redaktion: [siehe St. Gangolf]
Auflage 8.000; Layout 